



BACKNANG & KREIS 01.04.2014

Weg frei für Firmenerweiterung

Gemeinderat fasst Aufstellungsbeschluss für Bebauungsplanänderung Sprintus Reinigungsgeräte GmbH expandiert

Der Gemeinderat hat jetzt einstimmig den Beschluss zur Änderung und Erweiterung des Bebauungsplans Langwiesenl in Bruch gefasst. Damit bekommt die Firma Sprintus die Möglichkeit, sich räumlich weiter auszudehnen.



Kann sich auf der Wiese südlich des bestehenden Betriebsgeländes ausdehnen: Firma Sprintus in Bruch. Foto: E. Layher

WEISSACH IM TAL. Die Gemeinde könne froh sein, dass der Betrieb in die Gewerbebranche eingezogen ist, erklärte Bürgermeister Ian Schölzel. Das Unternehmen expandiere und benötige für eine Erweiterung dringend Platz.

Als geeignete Fläche bietet sich die Wiese an, die sich im Süden an das bestehende Firmenareal anschließt. Sie ist bislang als landwirtschaftliche Fläche ausgewiesen. Hier ist, so heißt es in der Begründung zum Bebauungsplan, die einzige und letztmögliche Erweiterungsfläche, die das Unternehmen dort hat. Das Plangebiet hat eine Gesamtfläche von 0,59 Hektar und umfasst auch das bestehende Betriebsgelände. Der Erweiterungsbereich allein hat einschließlich Grünfläche 0,27 Hektar Umfang. Die erforderlichen Ausgleichsmaßnahmen können nicht auf dem Gelände umgesetzt werden.

Laut Planer Rainer Heitzmann hat sich das Unternehmen aber bereiterklärt, die Ausgleichsmaßnahmen gegenüber der Gemeinde abzulösen. Die Gemeinde ihrerseits verfügt über entsprechende Reserven auf ihrem Ökokonto.

Dem Unternehmen wird mit der Planänderung der Bau einer zusätzlichen Halle ermöglicht. Zudem bietet die Fläche die Perspektive für eine weitere Halle. Die Sprintus Reinigungsgeräte GmbH wurde 2006 gegründet. Sie betreibt den Bau innovativer und hochwertiger Geräte vom Trockensauger bis hin zu Filtersystemen. Bereits in der vorangegangenen Sitzung hatte der Gemeinderat beschlossen, die Erweiterungsfläche für den Flächennutzungsplan der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Backnang anzumelden ganz im Sinne der Wirtschaftsförderung, wie Schölzel sagte.